

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-1624/26-H

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Geschichte, ist ab dem 15.09.2026, die auf bis zu 3 Jahre befristete Stelle einer*eines

wiss. Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

In Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Vorbereitung und Durchführung von Lehrveranstaltungen gemäß LVVO LSA (derzeit 2 SWS pro Semester)
- Forschung zu einem Thema der Geschichte des 20. Jahrhunderts
- Mitarbeit an den allgemeinen Aufgaben der Professur und des Institutes.

Voraussetzungen:

- Sie haben das Studium eines geschichtswissenschaftlichen Faches (Master oder Erstes Staatsexamen für das Lehramt) mit einem guten oder sehr guten Examen abgeschlossen
- Sie haben die Absicht, eine Dissertation zur Geschichte des 20. Jahrhunderts zu verfassen. Erwünscht wäre insbesondere die Wahl eines Themas aus der „langen Geschichte der ‚Wende‘“. Bitte reichen Sie hierzu mit Ihren Unterlagen ein Exposé von zwei Seiten ein.
- Deutschkenntnisse, die zur Lehre in dieser Sprache befähigen
- Fähigkeit zur Arbeit im Team mit KollegInnen, DoktorandInnen und wissenschaftlichen Hilfskräften

Wir bieten:

- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches

Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Patrick Wagner, Tel.: 0345 55-24296, E-Mail: patrick.wagner@geschichte.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-1624/26-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 16.03.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Geschichte, Frau Simone Barth, 06099 Halle (Saale) oder vorzugsweise in einem PDF per E-Mail an simone.barth@geschichte.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.